



Germanica

21 | 1997

Von Celan bis Grünbein. Sur Situation der deutschen
Lyrik im ausgehenden zwanzigsten Jahrhundert

Todesfuge



Édition électronique

URL : <http://journals.openedition.org/germanica/1470>

DOI : 10.4000/germanica.1470

ISSN : 2107-0784

Éditeur

CeGes Université Charles-de-Gaulle Lille-III

Édition imprimée

Date de publication : 30 décembre 1997

Pagination : 52-53

ISBN : 977098426320321

ISSN : 0984-2632

Référence électronique

« **Todesfuge** », *Germanica* [Online], 21 | 1997, Online erschienen am: 05 Juni 2012, abgerufen
am 06 Mai 2019. URL : <http://journals.openedition.org/germanica/1470> ; DOI : 10.4000/
germanica.1470

Ce document a été généré automatiquement le 6 mai 2019.

© Tous droits réservés

Todesfuge

- 1 1 SCHWARZE Milch der Frühe wir trinken sie abends
wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts
wir trinken und trinken
wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng
5 Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar
Margarete
er schreibt es und tritt vor das Haus und es blitzen die Sterne er pfeift
seine
Rüden
herbei
er pfeift seine Juden hervor läßt schaufeln ein Grab in der Erde
er befiehlt uns spielt auf nun zum Tanz
10 Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich abends
wir trinken und trinken
Ein Mann wohnt im Haus und spielt mit den Schlangen der schreibt
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar
Margarete
15 Dein aschenes Haar Sulamith wir schaufeln ein Grab in den Lüften da
liegt man
nicht
eng
Er ruft stecht tiefer ins Erdreich ihr einen ihr andern singet und spielt
er greift nach dem Eisen im Gurt er schwingts seine Augen sind Blau
stecht tiefer die Spaten ihr einen ihr andern spielt weiter zum Tanz auf
Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
20 wir trinken dich mittags und morgens wir trinken dich abends
wir trinken und trinken

ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete
dein aschenes Haar Sulamith er spielt mit den Schlangen

Er ruft spielt süßer den Tod der Tod ist ein Meister aus Deutschland
25 er ruft streicht dunkler die Geigen dann steigt ihr als Rauch in die
Luft

dann habt ihr ein Grab in den Wolken da liegt man nicht eng
Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich mittags der Tod ist ein Meister aus Deutschland
wir trinken dich abends und morgens wir trinken und trinken
30 der Tod ist ein Meister aus Deutschland sein Auge ist blau
er trifft dich mit bleierner Kugel er trifft dich genau
ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete
er hetzt seine Rüden auf uns er schenkt uns ein Grab in der Luft
er spielt mit den Schlangen und träumet der Tod ist ein Meister aus
Deutschland
35 dein goldenes Haar Margarete
dein aschenes Haar Sulamith¹

NOTES

1. Celan, Paul : *Mohn und Gedächtnis*. 3. Auflage. Stuttgart 1958. S. 37-39.